



UWG-Melle e.V. · Falk Landmeyer · Osnabrücker Str. 242 · 49324 Melle

Ortsbürgermeisterin
Karin Kattner-Tschorn
c./o. Stadt Melle – Bürgerbüro Oldendorf
Thomas Täger

Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Ortsrat im Stadtteil Oldendorf

Falk Landmeyer
Osnabrücker Str. 212
49324 Melle

Tel. 05422 703417
Mobil 0170 8636366
falk@landmeyer.org

www.uwgmelle.de

Dienstag, 16. Mai 2017

Betreff: Ortsratssitzung am 08.06.2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Karin,

ich stelle hiermit als Ortsratsmitglied den Antrag, folgende Punkt in die Tagesordnung der kommenden Ortsratssitzung aufzunehmen:

Der Ortsrat beschließt zukünftig bei der/den jährlichen Gewässerschauen min. drei Sach- und Ortskundige Bürger neben der öffentlichen Terminbekanntgabe über das MKB (NWG §78 Abs. 3 Satz 1), persönlich einzuladen. Vorschlag für den Bereich Westerhausen wäre Jens Bösemeyer, für Föckinghausen Ralf Wischmeier und für Ober- und Niederholsten Janfried Lücke. Alle drei Bürger sind Landwirte die in den entsprechenden Ortsteilen leben und dort Flächen beackern und teilweise bereits in Unterhaltungsverbänden aktiv waren. Somit wären die Kernbereiche der Gewässer 3. Ordnung im Stadtteil adäquat besetzt.

Begründung: Eine ordentliche Pflege unserer Gewässer, nicht nur 3. Ordnung, ist ein sehr ernstzunehmendes Themenfeld, welches durchaus Zeit, Engagement und sinnvolle Planung sowie Kontrolle der nötigen Arbeiten bedeutet. Wir leiden einerseits unter dem Druck nur geringe finanzielle Mittel zur Pflege und Unterhaltung zur Verfügung zu haben, können aber andererseits m.E. bisher keine handfesten Protokolle, Ziel- und Entwicklungspläne für unseren Stadtteil hinsichtlich der Gewässer vorlegen, wodurch sich eine Argumentationsgrundlage für

Hauptanschrift

Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Falk Landmeyer (Vereinsvorsitzender)
Osnabrücker Str. 212
49324 Melle

Kontakt

Tel. 05422 703417
kontakt@uwgmelle.de
www.uwgmelle.de
www.facebook.com/uwgmelle.de

Vereinsregister

VR 201486
Amtsgericht Osnabrück
Registergericht

entsprechend weitere Mittel entbehrt. Da wir als Ortsratsmitglieder meist nur über Laienhaftes, angeeignetes Wissen verfügen und auch meist nicht über die Erfahrung hinsichtlich der örtlichen Gegebenheiten verfügen wie z.B. unsere Ortsansässigen Landwirte, sollten wir uns verpflichtet fühlen entsprechende Kenntnisse einzuladen diese Thematik auch über die Dauer einer Wahlperiode hinaus, zu begleiten. Der Ortsrat geht damit mit gutem Beispiel voran, dem Stadtteil Oldendorf im Sinne seiner Bürger größtmöglichen Informationsfluss und Transparenz ermöglichen.